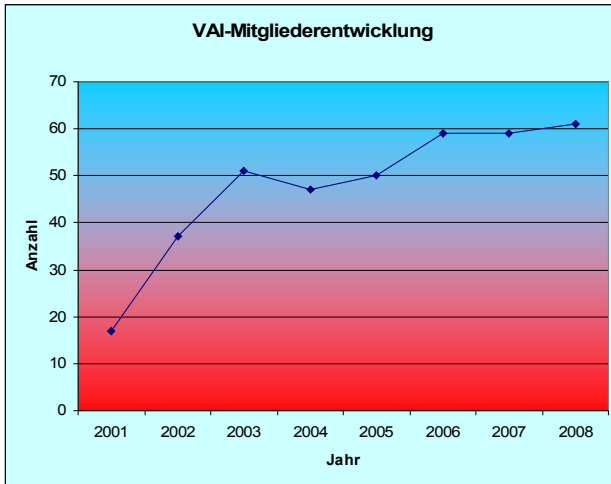


VAI Vaihinger Aktion Innenstadt e.V.

Jahresbericht 2007 des Vereinsvorstands (April 2007 bis April 2008)

Der Verein hat im April 2008 **61** Mitglieder.
Der Mitgliederstand ist im Berichtszeitraum leicht
gestiegen.



zur Arbeit des Vereins:

1. Maientagsschmuck

Der Verein hat sich wieder engagiert, um den historischen Schmuck der Häuser zum Maientag wiederzubeleben. Materialien wurden wie in den Vorjahren an einem Stand des VAI auf dem Markplatz verkauft (Fähnchen, Bündel, Zinkeimer). In der Presse wurde ein Artikel des VAI veröffentlicht. Die Aktion war wieder erfolgreich und wird auch 2008 fortgeführt werden.



Dem VAI kam es dabei darauf an, die historische Art und Weise des Fahnenschmuckes mit hängenden Fahnen zu unterstützen.

2. Sauberes Vaihingen

Der VAI hat sich wieder an der Markungsputzete beteiligt. Der herzlichen Dank geht diesmal an die Familie Berger, die mit vier aktiven Mitgliedern den Sammelbezirk 8 zusammen mit dem Vorsitzenden gesäubert haben. Nach getaner Arbeit traf man sich mit den anderen Sammlern auf dem Vaihinger Schloss zu einer warmen Suppe.

3. Jahresausflug zur Grünhütte

Dieser Jahresausflug wurde von unserem Mitglied Elfi Epple angeregt und fand unter den Teilnehmern großen Zuspruch. Die Gruppe aus Mitgliedern und einigen Gästen machte sich am 3.10.2007 vom Bahnhof Vaihingen aus auf den Weg zur Grünhütte. Von Vaihingen aus ging die Fahrt mit der S5 zunächst Richtung Pforzheim und dann weiter nach Bad Wildbad. Dort teilte sich die Wandergruppe. Ein Teil der Gruppe genoss die Fahrt mit der Berg-Bahn auf den Sommerberg. Der andere Teil der Gruppe erklomm den Sommerberg zu Fuß. Weiter ging es dann im von Elfi Epple angeführten forschen Schritt bis zur Grünhütte.



Leider kamen außer unserer Gruppe noch sehr viele Naturfreunde auf den gleichen Gedanken, den schönen Tag zu einem Ausflug auf die Grünhütte zu nutzen.

So kam es, dass lange Wartezeiten aufgebracht werden mussten um an die Verköstigung zu kommen. Wohl dem, der sich etwas mitgebracht hatte. Das gemütliche Beisammensein fand Mangels Sitzgelegenheit zunächst



auf der grünen Wiese statt (eigentlich viel gemütlicher!). Nach dieser Rast bei der Grünhütte machte sich die Gruppe auf verschiedenen Wegen wieder auf, um in Bad Wildbad nochmals gemütlich einzukehren. Müde aber glücklich wurde dann am Spätnachmittag die Rückfahrt nach Vaihingen angetreten. Fast schon traditionell traf man sich am Abend dann noch zu einem Grillfest in der Lessingstraße.

4. Sandkasten

Auch 2007 gab es auf dem Marktplatz vom 21.07. bis 28.08. wieder ein „Vaihinger Strandleben“. Die Vorbereitungen begannen schon im Jahr davor. Durch eine Gemeinschaftsaktion mit der Stadtverwaltung konnten neue Kräfte geweckt werden. Unser Mitglied Frau Sabine Gassner ist nun die neue treibende Kraft in



Sachen Standleben. Frau Strey warb sehr erfolgreich einen Großteil der Spenden für das Standleben per Sammelbüchse ein. Der VAI hat das Herstellen der Buttons und deren Verteilung übernommen. Die Buttons wurden durch tätige Mithilfe von Ingeborg Welz und Michael Berthold hergestellt. Außerdem hat der VAI zur Eröffnung des Sandkastens den Kindern ein Überraschung gestiftet. Insgesamt war das „Vaihinger Strandleben“ 2007 ein voller Erfolg. Am Beispiel dieser Aktion kann man nun die kontinuierliche Arbeit für die Innenstadt als durchaus Früchte tragend ansehen. So können auch mal selbst die Früchte dieser Arbeit ge-



nossen werden. Der Dank geht daher an alle Personen, die diesmal und in den Jahren davor zum Erfolg dieser Bürgeraktion beitragen haben. Sehr erfreulich war diesmal das große Engagement der Stadtverwaltung für das „Vaihinger Strandleben“.

5. Hochwassersteg in der Bädegasse

Der letzte historische Hochwassersteg in Vaihingen soll erhalten werden. Der VAI hat verschiedene Personen (Eigentümer, Stadt, Handwerker, Denkmalschutzbehörden, Statiker) angesprochen. Die Umsetzung der Erneuerung ist im letzten Jahr um einige Schritte weiter gekommen. Der VAI hat Verhandlungen mit dem Stegbesitzer und der Stadt Vaihingen geführt. Die Stadt Vaihingen hat dem VAI einen zweckgebundenen Zuschuss von 2000,- € zugesagt. Der VAI hat sich bereit erklärt, die Herstellung des neunten Steges durch die Kunstschmiede Allmendinger finanziell abzudecken und wird die Mittel der Stadt dazu verwenden. Mit Herrn Sure vom Stadtplanungsamt fand am 22.11.07 eine Ortsbesichtigung statt um Details der Ausführung durchzusprechen. Der Steg ist z.T. schon fertig gestellt. Ein Einbautermin steht aber leider noch nicht fest.

6. Innenstadtentwicklung

Der VAI hat die intensive Arbeit, der Innenstadtentwicklung nicht nur ein positives Image zu geben



sondern zusammen mit den Einzelhändlern und Verbrauchern auch konkrete Aktionen zu initiieren auch 2007 mit einem Ideenfrühstück fortgeführt. Am 4.9.07 haben wir die daraus resultierenden Ideen zum Enzvorland Herrn Oberbürgermeister Maisch vorgestellt.

7. Marktstand

Der VAI hat von der Familie Bauer (Töpferei) einen Marktstand geschenkt bekommen. Er ist z.Z. bei Andrea Nast im Keller eingelagert und wird vor dem Maientag 2008 zum ersten Mal zum Einsatz kommen.

8. Bäume an der Enz

An der Enz wurden wieder etliche größere Bäume gefällt. Unser Vorstandmitglied Andreas Schuller traf sich daraufhin mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes und der Stadt Vaihingen (Bauhof), um die Notwendigkeit und die Art und Weise der Fällaktionen zu diskutieren. Zu diesem Termin wurde öffentlich eingeladen. Durch die Diskussion konnte den Vertretern der Behörden und der Stadt deutlich gemacht werden, dass der Bürger die Fällaktionen aufmerksam beobachtet und Wert darauf gelegt wird, dass keine Kahlschlagaktionen mehr durchgeführt werden. Der VAI plädierte dafür, dass Nachpflanzungen durchgeführt werden.

9. Wohlfühlen in der Innenstadt

Zur Zeit wird von einer Arbeitsgruppe eine Innenstadtumfrage vorbereitet. Ziel der Umfrage ist es, zu ermitteln, welche Wünsche die Innenstadtbewohner bezüglich der Verbesserung ihrer Wohnumfeldsituation haben.

Im Allgemeinen war die Vereinsarbeit 2007 weniger intensiv als im Vorjahr. Positiv ist, dass sich die Arbeit innerhalb des Vorstandes seit der letzten Wahl auf nunmehr mehrere Schultern verteilt. Dadurch wurde der Vorsitzende besser entlastet.

Der Verein ist inzwischen zu einer festen Größe in der Stadt geworden. Im Allgemeinen wird er als willkommene Bereicherung der „Vereinslandschaft“ unseres Städtchens angesehen. Er wird aber auch manchmal als „Störfaktor“ betrachtet, da bürgerschaftliches Engagement für unsere Entscheidungsträger nicht immer bequem ist.

Allen, die sich im letzten Jahr an der Vereinsarbeit beteiligt haben, möchte wir an dieser Stelle recht herzlich danken.

13.4.2008

Thomas Hitschler
Vorsitzender